

Ausschreibung: Planungskonferenzen 2014

Werkvertrag zur Moderation und Dokumentation von Planungskonferenzen in Umsetzung des Teilfachplanes für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“

Auftraggeberin Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Soziales, Bildungsbüro
PF 120020, 01001 Dresden

1) Ausgangssituation

Am 08.05.2013 beschloss der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden (SR/054/2013) den Teilfachplan für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ (§§ 11-14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013 bis 2016 (Anlage 1). Darin sind Bestand (Angebote, Fachkräftebemessung) und Bedarfe (Handlungsfelder) stadträumlich sowie stadtwweit beschrieben und festgelegt.

Zur angebots- und trägerkonkreten Untersetzung werden in Verantwortung der Verwaltung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden stadträumliche Planungskonferenzen mit den Anspruchsträgern durchgeführt. Eine paritätisch vom öffentlichen und den freien Trägern der Jugendhilfe besetzte Steuerungsgruppe „Umsetzung Teilfachplan“ koordiniert das Vorhaben und berichtet dem Jugendhilfeausschuss, in welchem die Ergebnisse legitimiert werden. Der Kreis der Teilnehmenden sowie die Grundstruktur der Konferenzen sind bestimmt (Anlagen 2-4). Für die organisatorische Absicherung der Konferenzen (Raumplanung, Einladung der Teilnehmenden) und die fachlichen Einführungen ist die Verwaltung des Jugendamtes zuständig.

Die Konferenzen werden im Rahmen der Bundesinitiative „Lernen vor Ort“ durch das Bildungsbüro der Landeshauptstadt Dresden unterstützt und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Der Zeitrahmen und Umfang der ausgeschriebenen Leistung ist begrenzt durch:

- a) die zwischenzeitliche Erarbeitung von Wirkungsradienanalysen, ohne deren Ergebnisse Planungskonferenzen in den betroffenen Stadträumen (Vgl. Anlage 4) nicht vollständig durchgeführt werden können.
- b) den Zeitrahmen der Bundesinitiative „Lernen vor Ort“.

Die vollständige Durchführung aller Planungskonferenzen erfolgt bis zum Jahr 2015. Modifizierte Planungskonferenzen werden zukünftig jährlich durchgeführt.

2) Ziel

Mit Hilfe der Planungskonferenzen wird das Leistungsangebot entsprechend den formulierten Bedarfen und Umsetzungsvorschlägen aus der Fachkräftebemessung stadträumlich angebots- sowie trägerkonkret, jedoch unabhängig von der Förderung, bestimmt.

3) Art der Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Tätigkeiten gemäß Spezifikation in den Anlagen 2 bis 7:

- 1) Zielorientierte Moderation von 14 konstituierenden stadträumlichen Planungskonferenzen und je 3 Folgeterminen in 6 ausgewählten Stadträumen gemäß Anlagen 2-4. Für die insgesamt 32 Veranstaltungen sollten jeweils 4 Stunden kalkuliert werden.
- 2) Ergebnisprotokoll jeder Veranstaltung gemäß Anlage 5 inkl. Einholen von Feedback.
Termin: 3 Tage nach der Veranstaltung
- 3) Schriftliche Ergebnisdokumentation inkl. Methodenreflexion jeder der 6 vollständigen Planungskonferenzen gemäß Anlage 6 an die Steuerungsgruppe „Umsetzung Teilfachplan“. Termin: 10 Tage nach dem letzten Termin
- 4) Nachbereitung: schriftliche Auswertung und Zusammenfassung der Ergebnisse aller Planungskonferenzen gemäß Anlage 7

4) Zeitraum und Umfang des Vertrages

Leistungszeitraum: 01.01.2014 bis 30.06.2014

5) Voraussetzungen

Für eine zielführende Umsetzung werden erwartet:

- Kenntnisse zu Instrumenten und (Verwaltungs-)Verfahren der Jugendhilfeplanung
- fundierte Kenntnisse in Methoden des zielorientierten Arbeitens mit (Groß-)gruppen
- Kenntnisse in Moderation und Dokumentation vergleichbarer Veranstaltungen (mind. drei Referenzen)

Zwingend erforderliche Angaben:

- 1) Kostenkalkulation: Die schlüssige Kalkulation (detailliert: Personal- und Sachkosten) erfolgt pro Planungskonferenz (14 x Konstituierung und 6 x 3 Folgetermine à ca. 4 Stunden). Das Angebot weist den Preis in Euro zzgl. Mehrwertsteueranteil aus.
- 2) Methodenkompetenz: Skizzierung geeigneter Methoden entlang der Teilschritte einer stadträumlichen Planungskonferenz auf der Basis von Anlage 8
- 3) Fachkompetenz: Personalstruktur des Anbieters für die Umsetzung dieses Auftrages sowie die Qualifikationen der einzusetzenden Fachkräfte
- 4) Referenzen: inhaltlich wie methodisch vergleichbare Aufträge

Es gelten darüber hinaus die allg. Vertragsbedingungen der VOL/A i.V.m. den Besonderen Vertragsbedingungen der Landeshauptstadt Dresden, die bei Auftragserteilung Bestandteil des Vertrages werden. Die Angebote sind unter Berücksichtigung der Besonderen Vertragsbedingungen zu unterbreiten. Diese gehen einem etwa entgegenstehenden Inhalt von allg. Geschäftsbedingungen oder dergleichen des Anbieters vor.

6) Wertungskriterien

Für die Zuschlagserteilung sind die methodische Expertise (50%), die Wirtschaftlichkeit des Angebots (30%) und die fachspezifische Expertise des Anbieters (20%) die Ausschlag gebenden Kriterien.

Die Anträge sind auf dem Postweg bis zum

29. November 2013

in schriftlicher und elektronischer Form einzureichen bei der:

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Soziales, Bildungsbüro
Chiffre: Planungskonferenzen
PF 120020, 01001 Dresden
bildung@dresden.de

Für Rückfragen zum Antragsverfahren steht Ihnen das Bildungsbüro zur Verfügung.

Tel: (03 51) 4 88 20 30

E-Mail: hkehler@dresden.de

Dresden, den 8. November 2013

Anlagen:

- 1) Teilfachplan für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“
URL: <http://www.fachkraefteportal.info/tycon/file.php?id=9357> [2013-10-09]
- 2) Grundstruktur stadträumlicher Planungskonferenzen
- 3) Teilnehmerkreis stadträumlicher Planungskonferenzen
- 4) Überblick Planungskonferenzen
- 5) (Vorlage) Ergebnisprotokoll jeder Veranstaltung
- 6) (Vorlage) Zusammenfassende Ergebnisdokumentation Planungskonferenz
- 7) (Vorlage) Auswertung der Planungskonferenzen
- 8) Didaktische Methoden

Anlage 2: Grundstruktur stadträumlicher Planungskonferenzen

Teilnehmende: 30 - 40 Personen
 Zeiträumen: ca. 4 Stunden/ Termin, nachmittags

Termin	Thema	Inhalt	Verantwortlich
1	Konstituierung	Zielbeschreibung, Verfahren, Regeln	Anbieter, Jugendamt
	IST-Stand	Vorstellung IST-Stand: Aussagen gemäß Teilfachplan zu Bestand (Angebote, Fachkräftebemessung) und Bedarfen (Handlungsfelder)	Jugendamt
	Aufgaben	Vorbereitung des Folgetermins	
2	Diskussion: fachliche Spezifizierung	Was bedeuten die Aussagen für die Ausrichtung der Träger und Angebote? Zur Vorbereitung der Diskussion werden konkrete Fragestellungen und Sachverhalte vorbereitet. Diese werden den Teilnehmenden der Planungskonferenz mit der Einladung zur Verfügung gestellt.	Jugendamt, Teilnehmende Beratung durch den Anbieter
	Aufgaben	Vorbereitung des Folgetermins	
3	Konkretisierung: Angebotsspezifizierung	Wer muss zukünftig was tun?	Teilnehmende, Beratung durch den Anbieter
	Aufgaben	Vorbereitung des Folgetermins	Jugendamt
4	Zusammenfassung	Träger- und angebotskonkrete Empfehlung zur Angebotsstruktur	Anbieter, Jugendamt, Teilnehmende

Anlage 3: Teilnehmerkreis stadträumlicher Planungskonferenzen

Auswahl und Einladung der 30 - 40 Teilnehmenden erfolgen über die Verwaltung des Jugendamtes.

Verantwortungsbereich im Stadtraum	Max. Anzahl	Bemerkungen
geförderte Angebote	je 1	
geförderte Träger	je 1	Geschäftsführung/ Bereichsleitung
Stadtteiltrunde	1	Sprecher(innen): max. 3
Schule	1	in Abstimmung mit den Sprecher(inne)n der Stadtteiltrunden
Hort	1	
Kindertagesstätten	1	
Polizei	1	
Jugendamt	5	Jugendhilfeplanung, ASD, Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Kultur	4	In Abstimmung mit den Fachämtern
Gesundheit		
Soziales		
Stadtplanung		
Ortsämter/ Ortschaften	6	Ortsamtsleiter(in)/ Ortsvorsteher(in) und 5 Vertreter(innen) aus den Fraktionen
Quartiersmanagement	1	In Abstimmung mit den Fachämtern
Steuerungsgruppe	2	Je 1 Vertreter freie Jugendhilfe/ öffentlicher Träger
Gäste/ Experten(innen)	5	Auf Empfehlung der Sprecher(innen) der Stadtteiltrunden: z. B. Kirchengemeinde, Wohnungsgesellschaften, Netzwerke/ Initiativen, Bürger(innen)

Anlage 4: Überblick Planungskonferenzen

Planungskonferenzen	Konstituierung; IST-Stand, Verfahren		Diskussion: fachliche Spezifizierung		Konkretisierung: Angebotsspezifizierung		Zusammenfassung	
	1. Quartal 2014		2. Quartal 2014					
Stadttraum		Termin		Termin		Termin		Termin
1 *	X							
2 *	X							
3 *	X							
4 *	X							
5 *	X							
6	X		X		X		X	
7	X		X		X		X	
8 *	X							
9								
10	X		X		X		X	
11 *	X							
12 *								
13	X		X		X		X	
14 *	X							
15 *								
16	X		X		X		X	
17	X		X		X		X	
TOTAL	14		6		6		6	

* Die weiteren Planungskonferenzen in den Stadträumen 1 - 5, 8, 11, 12, 14 und 15 erfolgen nach Vorliegen der Wirkungsradienanalyse.

Anlage 5: (Vorlage) Ergebnisprotokoll jeder Veranstaltung

Stadtraum:	
Termin:	
Teilnehmende:	Teilnahmeliste (mit Unterschriften)
Dokumentation:	visuelles Protokoll
Bewertung:	Feedbackbogen
Aufgaben:	<i>Vereinbarte Aufgaben zur Vorbereitung der Folgetermins:</i>
	<i>Was</i> <i>Wer</i> <i>Termin</i>
	<ul style="list-style-type: none">••

Anlage 6: (Vorlage) Zusammenfassende Ergebnisdokumentation Planungskonferenz

Stadtraum:	
Termine:	1. 2. 3. 4.
Teilnehmende:	Siehe Anhang: Teilnahmelisten (mit Unterschriften)
Dokumentation:	Siehe Anhang: visuelles Protokoll aller Termine
Bewertung:	Siehe Anhang: Feedbackbögen

Ergebnis:			
Angebot:	Träger:	Ziele	Entwicklungsauftrag

Bewertung der Planungskonferenz:	
Stärken:	Schwächen:
<ul style="list-style-type: none">•••	<ul style="list-style-type: none">•••
Methodische Empfehlungen zur Weiterarbeit der Planungskonferenz	
<ul style="list-style-type: none">•••	

Anlage 7: (Vorlage) Auswertung der Planungskonferenzen

1. Angebotsstruktur:

Stadtraum:			
Angebot:	Träger:	Ziele	Entwicklungsauftrag

Stadtraum:			
Angebot:	Träger:	Ziele	Entwicklungsauftrag

Stadtraum:			
Angebot:	Träger:	Ziele	Entwicklungsauftrag

Stadtraum:			
Angebot:	Träger:	Ziele	Entwicklungsauftrag

2. Bewertung der Planungskonferenzen:

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">•••	<ul style="list-style-type: none">•••
Methodische Empfehlungen für weitere Planungskonferenzen	
<ul style="list-style-type: none">•••	

Anlage 8: Didaktische Methoden

Nr.	Was	Wie	Didaktische Methoden	Ziele
1)	Konstituierung IST-Stand: → Motivation → Entdecken	Input Ressourcen der Teilnehmenden		Die Teilnehmenden sind: <ul style="list-style-type: none"> • anschlussfähig • informiert • motiviert • aktiv und • wissen, was ihre Aufgaben sind.
2)	Diskussion: fachliche Spezifizierung → Erkennen	Analyse Synthese		In der Interaktion verständigen sich die Teilnehmenden zu den Herausforderungen und treffen erste Ableitungen. Die Teilnehmenden sind aktiv und wissen, was ihre (nächsten) Aufgaben sind.
3)	Konkretisierung: Angebots-spezifizierung → Erkennen	Analyse Synthese		In der Interaktion verständigen sich die Teilnehmenden zu den Herausforderungen und konkretisieren die Ableitungen. Die Teilnehmenden sind aktiv und wissen, was ihre (nächsten) Aufgaben sind.
4)	Zusammenfassung → Verständigung	Synthese Reflexion		Die Teilnehmenden haben auf der Basis des Teilfachplans (und seiner Vorgaben) angebots- sowie trägerkonkret die neue Angebotsstruktur bestimmt.